



SPD Lokstedt

Mitteilungen aus dem Distrikt Lokstedt 250 – Nov/Dez 2010

Einladung zum Mitgliederabend

Jeweils im Vereinslokal „Lokstedter“, Döhrntwiete – Beginn immer um 19.30 Uhr + am Anfang werden organisatorische Dinge geregelt

9. November (Dienstag)

- 1) Vorbereitung der Mitgliederehrung
- 2) Organisation der Meinungsumfrage „Leben in Lokstedt“
- 3) Arbeitsprogramm für 2011
- 4) Verschiedenes bzw. Beratung von Anträgen

14. Dezember (Dienstag)

- 1) Zusammenleben mit anderen Religionen und Menschen mit Migrationshintergrund – Diskussion mit Vertretern der Ahmadiyya-Gemeinde

Themen

| | |
|---------------------------------|---|
| Mitgliederabende | 1 |
| Grußwort des Landesvorsitzenden | 2 |
| Moscheebesuch | 3 |
| Mitgliederehrung | 4 |
| Lokstedt-Rallye | 5 |
| Fragebogen | 5 |
| Termine und Geburtstage | 6 |

Nächste Mitgliederabende

Am Ende des „Lokstedters“ findet Ihr einen Fragebogen zum „Thema „Leben in Lokstedt“ (siehe auch Seite 5). Wie wir damit an die Öffentlichkeit gehen, wollen wir auf dem nächsten Mitgliederabend besprechen. Der Dezembertermin ist einem The-

ma gewidmet, das ja seit August durch die Buchveröffentlichung der fragwürdigen Migrationsthesen von Thilo Sarrazin eine bemerkenswerte Aktualität bekommen hat. Einen Bericht von Till Samtleben über einen Moscheebesuch findet Ihr auf Seite 3.

Grüßwort von Olaf Scholz

Liebe Lokstedter Genossinnen und Genossen,

zweihundertfünfzig Mal hat Euch die Mitgliederzeitung Eures Distriktes bisher erreicht. Das ist eine stolze Zahl, hinter der sehr viel Arbeit und Zeitaufwand stecken. Den vielen ehrenamtlichen Redakteuren des „Lokstedters“, die sich über die Jahre darum gekümmert haben, dass die Mitglieder stets gut über die politische Arbeit des Distriktes informiert waren, möchte ich herzlich zum Jubiläum gratulieren.

In schöner Regelmäßigkeit gibt es landauf landab Feierlichkeiten, in deren Rahmen Bürgerinnen und Bürgern für ihren ehrenamtlichen Einsatz gedankt wird. Vom Bundespräsidenten bis zu den Bürgermeisterinnen kleinerer Gemeinden, überall wird die Anerkennung für diejenigen ausgesprochen, die sich um die Verbesserung unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens kümmern. Bei all den Danksagungen kommen diejenigen, die in ihrer Freizeit in politischen Parteien mitarbeiten, häufig zu kurz. Dabei sind sie es doch, die sich im besonderen Maße um die Belange der Menschen in ihrer Nachbarschaft bemühen. Überall stellen ehrenamtliche Politikerinnen und Politiker ihre Kraft, Zeit und ihre Ideen in den Dienst der Allgemeinheit. Ich finde, das verdient einen besonderen Dank und Anerkennung.



In Hamburg erleben wir gerade ein besonders interessantes Stück politischer Bühnenkunst. Nach dem plötzlichen Abtritt des Bürgermeisters von Beust versucht der schwarz-grüne Senat den Hamburgerinnen und Hamburgern den Eindruck von harmonischer Kontinuität zu vermitteln. Gleichzeitig versucht die CDU sich mit Hilfe abrupter Abgrenzungsmassnahmen auf Kosten ihres Koalitionspartners zu profilieren und buhlt um die Gunst des konservativen Publikums. Die Mitglieder des Senatsensembles sind bemüht, durch eifriges Verschieben von Kulissen und durch buntes Ausleuchten der Bühne darüber hinwegzutäuschen, dass es kein gemeinsames Textbuch oder einen vereinbarten Regieplan gibt. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt wissen, dass es sich bei dem Schauspiel, das ihnen derzeit geboten wird, keineswegs um ein amüsantes Stück des Ohnsorg- oder Thaliatheaters handelt, sondern um einen besorgniserregenden Vorgang. Die Hamburgerinnen und Hamburger wollen ordentlich regiert werden und wollen, dass die Probleme unserer Stadt angepackt werden. Was der Senat nicht zur Kenntnis nehmen will, ist, dass sie es nicht mit Zuschauern zu tun haben, sondern in Wahrheit mit den Intendanten dieser Stadt, die bevollmächtigt sind, dem Treiben auf der Bühne ein Ende zu setzen.

Ich wünsche Euch Lokstedtern für Eure zukünftige politische Arbeit viel Erfolg und freue mich darauf, gemeinsam mit Euch erfolgreiche Politik für unser Hamburg zu machen.

Mit herzlichen Grüßen

Olaf Scholz

Impressionen von einem Moscheebesuch

Seit einiger Zeit öffnen am 3. Oktober zahlreiche Moscheen in Deutschland ihre Türen und laden ihre Nachbarn zu sich ein. So auch die Fazle-Omar-Moschee in der Wieckstraße. Gut, die Wieckstraße ist nicht mehr in Lokstedt, doch ist es doch eine Moschee in unserer direkten Nachbarschaft. Also war es nur konsequent das Sigrid und ich die Chance nutzten, um uns einmal über die Moschee und ihre Gemeinde zu informieren.

Die Fazil-Omar-Moschee wurde im Jahr 1957 errichtet und ist damit die zweitälteste Moschee Deutschlands. Sie ist die Heimat der Ahmadiyya Muslim-Gemeinschaft in Hamburg. Die Ahmadiyya ist eine ursprünglich aus Pakistan stammende Glaubensgemeinschaft, die in ihrem Begründer Mirza Ghulam Ahmad eine Propheten in der Folge Mohameds zieht, dessen Bestreben es war, den Islam auf den rechten Pfad zurück zu bringen.

Gerade gegen jene Auswüchse, welche von zahl-

Iran, gegen diese Auswüchse spricht sich die Ahmadiyya Gemeinschaft aus. Ihre Lösung lautet „Liebe für alle, Hass für keinen“ und ihr Dschihad (auch als große Anstrengung zu verstehen) ist es friedlich mit Worten für eine friedliche Welt einzustehen.

Der Vormittag begann mit einer Lesung einer Sure aus dem Koran, zu auf arabisch und dann in der deutschen Übersetzung. Der Vorsitzende der Gemeindejugend erzählte im Anschluss etwas über die Gemeinde und den Islam, bevor er dann zusammen mit dem Iman den Fragen aus dem Publikum Rede und Antwort stand. Es gab natürlich die obligatorischen Fragen nach ihrer Haltung zu den Mullahs in Teheran, aber ich würde sagen, die meisten Fragen waren von einer freundlichen Neugier gekennzeichnet.

Ein Punkt, den ich noch erwähnenswert finde, war die Klage unserer Gastgeber, dass in der öffentlichen Diskussion im Fernsehen die Redaktionen lieber die extremen Positionen einladen und nicht die gemäßigten

und versöhnlichen. Eigentlich hatte ich vorgehabt ein knappes Stündchen zu bleiben, doch bot sich im Anschluss so viele Gesprächsmöglichkeiten mit den Gemeindemitgliedern und ihren Gästen, das es letztlich doch gut drei Stunden wurden.

Till Samtleben

Mitmachen!

Folgende Arbeitsgruppen sind zur Zeit in Lokstedt aktiv. Wer mitmachen will: Einfach Bescheid sagen

1) Wohnen

Lokstedt/Zentrumsplanung

Verantwortlich: Hellmut

Körner: E-Mail - hellmut.koerner@hanse.net

2) Zusammenleben mit anderen Kulturen/Religionen

Verantwortlich: Till Samtleben - E-Mail:

TA_Samtleben@web.de

3) Fragebogenaktion

„Leben in Lokstedt“

Verantwortlich: Hendrik Stalman-Fischer - E-Mail:

hsf21@web.de

Einladung zur Mitgliederehrung 2010

Es ist bei uns in Lokstedt gute Tradition, im November eines jeden Jahres Mitglieder zu ehren, die seit zehn, 25, 40, 50, 60 Jahren oder vielleicht sogar noch länger unserer Partei angehören.



Und es ist auch gute Tradition, dazu einen Gast einzuladen. In diesem Jahr wird unser Bezirksamtsleiter Torsten Sevecke die Ehrung vornehmen.

Wir treffen uns zu Kaffee und Kuchen am **20. November** (Sonnabend) um **15.30 Uhr** im Saal des **Kleingartenvereins Maiglöckchen** (Zugang von der **Emil-Andresen-Straße**).

Jubilare 2010

Annemarie Haase Eintritt: **01.08.1950**

Gerda Knobloch Eintritt: **01.03.1970**

Hansjürgen Rhein Eintritt: **01.10.1970**

Karl Heinz Erfurt Eintritt: **01.11.1970**

Frank Fechner Eintritt: **01.11.1985**

Uwe Reimer Eintritt: **01.02.2000**

Ralf Pump Eintritt: **01.09.2000**

Philipp Neumann Eintritt: **01.10.2000**

Philipp Reimer Eintritt: **01.10.2000**

„Hamburg gemeinsam gestalten“

Öffentliche Wahlkreisveranstaltung der Distrikte Lokstedt, Niendorf, Schnelsen mit Abgeordneten aus Bürgerschaft und Bezirksversammlung

Für die Vorschläge, Pläne oder auch Träume der Hamburgerinnen und Hamburger für ihre Stadt veranstaltet die SPD im Wahlkreis 7—Niendorf, Lokstedt und Schnelsen—eine offene Politikwerkstatt. Der SPD Landesvorsitzende Olaf Scholz und die SPD Bürgerschaftsabgeordneten Thomas Böwer und Dr. Monika Schaal sowie die Mitglieder der Bezirksversammlung Eimsbüttel aus dem Wahlkreis hören zu und diskutieren mit.

Alle Vorschläge Anregungen werden gesammelt und fließen in die Beratungen zu unserem nächsten Wahlprogramm für Hamburg ein. Diskutiert wird nach einer Einführung in kleinen Gruppen an Tischen über Themen, welche die Stadt bewegen.

Unter www.hamburggestalten.de geht der Dialog nach der Stadtteilveranstaltung über Hamburgs Zukunft weiter.

Beiträge sind erbeten an die web-Adresse: meinbeitrag@hamburggestalten.de

Freitag, 12.11.2010, 18:30 Uhr, Anna-Warburg-Schule, Niendorfer Marktplatz 7a

Lokstedt-Rallye 2010

Am 18. September hatten wir— als einzige Partei — einen Beitrag zur Lokstedt Rallye geleistet und unseren Stand in der Grelckstraße aufgebaut. Trotz zeitweise widrigen Wetters und der Konkurrenz durch die Anti-Atom-Demo in Berlin, zu der ja auch einige Lokstedter Genossinnen und Genossen anreisten, war es wieder eine „runde Sache“ und wir konnten zeigen, dass es die SPD ist, die sich im Stadtteil und für den Stadtteil engagiert.



Fragebogen „Leben in Lokstedt“

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe wurde ein Fragebogen zum Thema „Leben in Lokstedt“ erarbeitet.

Damit wollen wir von den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Stadtteil erfahren, wie sie das Leben (und Arbeiten) im Stadtteil und in Hamburg beurteilen.

Warum machen wir das? Ganz einfach: Wie wollen wir wissen, wo den Menschen im Stadtteil der „Schuh drückt“. Mit unserer kommunalpolitischen Arbeit möchten wir uns künftig noch näher an den Problemen und Wünschen der Bürger orientieren und gleichzeitig auch Anregungen und Ideen der Bürger für den Umgang mit Problemen in Lokstedt und Hamburg sammeln.

Aus diesem Grund haben wir Fragen aufgeschrieben, die uns wichtig erscheinen und von denen wir glauben, dass sie in Lokstedt und Hamburg zukünftig eine wichtigere Rolle spielen werden.

Wie wir die Umfrage organisieren, werden wir auf unserem nächsten Mitgliederversammlung am 9. November besprechen. Natürlich sollen nach Möglichkeit auch alle Mitglieder der SPD Lokstedt an der Umfrage teilnehmen—schließlich leben wir ja schon lange im Stadtteil und engagieren uns hier.

Deshalb findet ihr als Teil des „Lokstedter“ den Fragebogen mit der Bitte, ihn auszufüllen. Der Fragebogen ist anonym und wird nur von uns ausgewertet. Ihr könnt zum nächsten Mitgliederversammlung mitbringen, per Post zuschicken, faxen oder—wer die Möglichkeit hat—ausdrucken, einscannen und mailen.

Rückmeldungen an Ernst Christian Schütt, Süderfeldstraße 45, 22529 Hamburg, spd-lokstedt@t-online.de, Telefon 040/56 00 89 09 und Fax 040/56 00 89 20.

SPD Lokstedt

Ernst Christian Schütt,
Süderfeldstraße 45a
22529 Hamburg

Fon: 56 00 89 09
Fax: 56 00 89 20
Mail: SPD-lokstedt@t-online.de



Aktuelle Termine in Lokstedt und Umgebung

6. November (Sonnabend) 12.30 Uhr Landesparteiabend Zentralbücherei Hühnerposten
9. November (Dienstag) 19.30 Uhr Mitgliederabend SPD Lokstedt im „Lokstedter“, Döhrntwiete
17. November (Mittwoch) 18.30 Uhr Grünkohlessen der SPD Eimsbüttel im Hotel Zeppelin, Frohmestraße 123-125, mit Prof. Dr. Karl Lauterbach
20. November (Sonnabend) 15.30 Uhr Mitgliederabend SPD Lokstedt mit Dr. Torsten Sevecke
14. Dezember (Dienstag) 19.30 Uhr Mitgliederabend SPD Lokstedt im Lokstedter“, Döhrntwiete

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag!*



05.11. Frank Rehwinkel
08.11. Detlev Klein-Dosenbach
09.11. Ulrich D. Grunert
13.11. Gerhild Halfmeier
16.11. Siegrid Sass
18.11. Hans-Joachim Kamradt
19.11. Tina Rathlau
27.11. Frank Fechner
27.11. Leonore von Manikowsky
29.11. Ernst Schönfelder

01.12. Karin Mahl
05.12. Norwin Volker Kubick
06.12. Heidi Winkler
11.12. Rudolf Dürr
13.12. Karl Petersen
15.12. Uwe Reimer
18.12. Annelie Kroschewski
19.12. Jerome Cholet
21.12. Klaus Grotevent
28.12. Jose Molina Carrera